

Werkstattgespräche: Zukunftsfähigkeit(en)

Die Veranstaltungsreihe des Netzwerks Suffizienz geht weiter:

Mittwoch, 23. September um 19:30 Uhr

in Räumen des Centre Culturel Français, Münsterplatz 11, Freiburg

Thema:

Wir im Wandel – Unsere Möglichkeiten und Grenzen „die Große Transformation“ zu gestalten

Es wird viel geredet über Wandel in Freiburg. Der oft damit verbundene Begriff der „Großen Transformation“ ist seit dem Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung „Globale Umweltveränderungen“ (WBGU) gesellschaftsfähig geworden.

In Freiburg gibt es viele Initiativen, die sich für sozial-ökologische Transformationen einsetzen. Dabei bleiben im engagierten Tun Fragen wie „Wie funktioniert dieser Wandel eigentlich?“ oder „Wohin soll dieser gehen?“ oftmals unbeantwortet.

Ausgehend vom Transition-Modell nach Rob Hopkins wollen wir an diesem Abend solchen Fragen nachgehen, um ein klareres Bewusstsein von Wandelprozessen und damit größere Wirkungsmöglichkeiten zu erlangen.

Einführende Gedanken in Transition- und andere Wandel-Modelle bringt der Permakultur-Designer Ronny Müller ein. Anschließend gibt es **Raum für Austausch und Diskussion**.

Hinter den „Werkstattgesprächen: Zukunftsfähigkeit(en)“ steht folgende Konzeptidee:

Wir knüpfen an der Idee an, den vielen entwicklungs- und umweltpolitisch Engagierten im Raum Freiburg, die für eine zukunftsfähige Gesellschaft eintreten, ein Forum anzubieten, in dem wir uns gemeinsam über die vielen verschiedenen Aktivitäten austauschen und an zukunftsfähigen Perspektiven arbeiten können. In unserem engagierten Tun tauchen stets neue Herausforderungen auf und vielfältige Lösungsansätze stehen zur Debatte. Jüngst werden etwa (neue) Konzepte und Perspektiven wie Suffizienz & Resilienz, Postwachstum, commons, „Do-it-yourself“-Kultur und open source oder „Gutes Leben“ verhandelt. Veranstaltungen hierzu, wie etwa Fortbildungen, Workshops und Seminare, gibt es vermehrt.

Mit den Werkstattgesprächen: Zukunftsfähigkeit(en) wollen wir darüber hinaus ein Format bereitstellen, in dem der Austausch im Mittelpunkt steht. Dabei wollen wir einen Raum für Engagierte öffnen, sich selbst weiterzubilden, Fragen zu stellen, voneinander zu lernen und die Debatte um Zukunftsfähigkeit(en) voranzubringen.

Das Kernstück der Werkstattgespräche liegt deshalb darin, sich intensiv, also mit ausreichend Zeit, mit einem bestimmten Aspekt einer nachhaltigen Zukunft auseinanderzusetzen und gemeinsam nach gangbaren Wegen zu suchen, sich jedoch auch den möglichen Hindernissen und Stolpersteinen einer bestimmten Umsetzungsidee zu stellen.

Es geht in den Werkstattgesprächen gerade nicht darum, mittels eines Vortrags über einen Ansatz informiert zu werden, sondern sich umfassend und kritisch mit diesem auseinanderzusetzen und Ideen, Fragen, Lösungsansätze auszutauschen, diese zu debattieren und gemeinsam weiterentwickeln zu können. Deshalb gilt auch weiterhin:

Ihr/Sie

... müsst keine Expert_innen sein, sondern dürft als Fragende kommen

... könnt aber auch Expert_innen sein und Euer/Ihr Wissen mit anderen teilen

... könnt Eure/Ihre eigenen Themengebiete mit neuen Perspektiven bereichern

... könnt neue Impulse aus Euren/Ihren Arbeitsbereichen an andere weitergeben und Debatten prägen

... könnt Euch/können sich Zeit nehmen, um im aktivistischen und engagierten Tagesgeschäft inne zu halten und Euer/Ihr eigenes Tun mit (aktuellen und neuen) Fragestellungen herausfordern lassen

... könnt mit anderen Engagierten zusammen kommen, Wissen teilen und voneinander profitieren

... könnt neue Impulse für Eure/Ihre entwicklungs- und umweltpolitische Arbeit mitnehmen

Wir hoffen, Euch/Sie wieder zahlreich für einen spannenden und intensiven Austausch begrüßen zu können!

Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer/Ihr Kommen!

Das (für weitere Interessierte) offene Netzwerk Suffizienz, das u.a. diese Werkstattgespräche, Veranstaltungen, Workshops sowie Projekte an Schulen plant und trägt:

Eine Welt Forum Freiburg, Gemeinwohlökonomie Freiburg, Transition Town Freiburg, Förderverein Wachstumswende, Vereinigung Ökologische Ökonomie, Permakultur Dreisamtal, Museum Natur und Mensch